

# Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

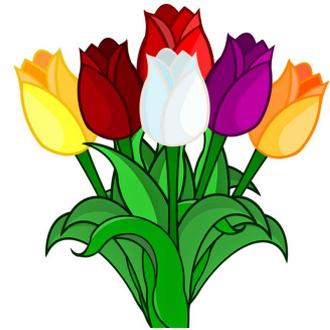
Ausgabe Nr. 04 / 2016

01. April 2016

38. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zusammen mit unseren Nachbarkommunen arbeitet die Gemeinde Großhabersdorf derzeit an einem „**Integrierten ländlichen Entwicklungskonzept**“, ein sogenanntes **ILEK**. Darunter versteht man ein besonderes Konzept zur ländlichen Entwicklung, das darauf abzielt, den ländlichen Raum gleichzeitig als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum weiterzuentwickeln. Dieses Konzept zielt auf eine möglichst umfassende Berücksichtigung verschiedener Handlungsfelder ab. Dabei sollen regionaltypische Eigenheiten besonders berücksichtigt werden und es sollen regionalinterne Kräfte aktiviert und regionale Netzwerke aufgebaut werden. Ein **ILEK** ist also die Weiterentwicklung eines Agrarstrukturellen Entwicklungsplanes (*AEP*), wie es die Kommunale Allianz Biberttal-Dillenberg vor über 10 Jahren erstellt hat.



Grundlage eines *ILEK* ist eine sogenannte SWOT-Analyse (Stärken-Schwächen-Analyse) des aktuellen Zustandes einer Region. Im Weiteren werden Ziele und Handlungsfelder benannt, die kurz-, mittel- und langfristig zu berücksichtigen sind. Durch den so entwickelten Handlungsplan soll sichergestellt werden, dass die Maßnahmen und Handlungen verschiedener regionaler Akteure bei der Entwicklung einer Region zusammenwirken und dem gemeinsam definierten Ziel dienen.

Die Handlungspläne berühren dabei unter anderem Aspekte der Dorfgestaltung und Dorferneuerung, der demografischen Entwicklung, der Infrastruktur, der Regionalplanung, der landwirtschaftlichen Flächen, der Naturräume und des Tourismus. Damit wird der durch das EU-Programm LEADER entwickelte Ansatz auf alle Lebensbereiche der ländlichen Entwicklung angewendet.

Das von der Kommunalen Allianz beauftragte **Büro Schirmer Stadtplanung** aus Würzburg hat mittlerweile die SWOT-Analyse durchgeführt. Durch Gespräche mit allen Bürgermeistern und einem Workshop mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus allen Gemeinden wurden die Stärken und Schwächen der *ILEK*-Gemeinden aufgezeigt. Anhand dessen wurde nun eine Prioritätenliste erstellt in der die verschiedenen Projekte der einzelnen Handlungsfelder in kurz-, mittel-, und langfristig umzusetzende Ziele eingeteilt wurden. In einem weiteren Schritt erfolgt nun die Überarbeitung des Projekt- und Maßnahmenkatalogs.

Darüber hinaus wird eine Ortsliste für die Darstellung örtlicher Projekte erarbeitet. In diese Liste soll jede Kommune Projekte bzw. den Handlungsbedarf mit kommunalen Bezug, also Maßnahmen, die in der jeweiligen Kommune umgesetzt werden sollen, eintragen.

Zu diesem Zweck wurde bereits ein Arbeitskreis in der Gemeinde Großhabersdorf ins Leben gerufen, der sich speziell mit den auf unsere Gemeinde zugeschnittenen Projektideen befassen wird, damit diese dann in das Konzept aufgenommen werden können. Dabei können dann im **Handlungsfeld Landwirtschaft, Kulturlandschaft und Klima** z.B. auch Maßnahmen gefördert werden, wie die Sanierung des Kernwegenetzes, eine Flurneuordnung im vereinfachten Verfahren oder auch eine Waldflurneuordnung, um nur einige Stichpunkte zu nennen.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung der Seite 1

Oder im **Handlungsfeld Freizeit, Tourismus und Naherholung** der Ausbau bzw. die Ergänzung des Radwegenetzes, die Einrichtung von **Themenrad- und Wanderwegen**, wie z.B. den „Zollernweg“ oder den „Jakobsweg“.

Dazu gehören natürlich auch ein einheitliches Ausschilerungskonzept und die Einrichtung von überdachten Rastplätzen etc.

Gerne werde ich den weiteren Fortgang der Konzeptentwicklung hier thematisieren und Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, insoweit auf dem Laufenden halten. Wir sind aber auch dankbar für Anregungen oder für Ihre Mitarbeit bei der Erstellung einer in die Zukunft gerichteten Entwicklungsstrategie. Wenden Sie sich bei Interesse gerne an mich persönlich oder den geschäftsleitenden Beamten der Gemeinde, Herrn Thomas Seischab.

**Ihr**  
**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

**1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 25 „Fernabrünster Straße“ und 19. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (Bereich Einkaufsmarkt Fernabrünster Straße) –  
Frühzeitige Bürgerbeteiligung**



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17.12.2015 beschlossen, dass die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 25 „Fernabrünster Straße“ und die 19. Fortschreibung des Flächennutzungsplans zum Zwecke der frühzeitigen Bürgerbeteiligung öffentlich ausgelegt werden sollen.

Aus den ausliegenden Unterlagen sind die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung ersichtlich.

Die Entwürfe der Bebauungsplanänderung und der Fortschreibung des Flächennutzungsplans liegen in der Zeit vom

**18. März bis 19. April 2016**

öffentlich aus.

Im Rahmen dieser Zeit können die betreffenden Unterlagen im Rathaus der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Str. 12, 90613 Großhabersdorf, Zimmer 14 während der allgemeinen Öffnungszeiten von jedermann eingesehen werden. Weiterhin stehen in dieser Zeit die mit der Änderung der Bauleitpläne betrauten Mitarbeiter zur Erläuterung der Ziele und Zwecke der Planung zur Verfügung.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken zu den Entwürfen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Besuch der Ostension in Aixe-sur-Vienne – gefördert mit Mitteln der Europäischen Union (Programm Europa der Bürgerinnen und Bürger)

Alle sieben Jahre findet in verschiedenen Städten im Limousin die sogenannte Ostension statt. Mit den Prozessionen wird an die Mutterkorninfektion aus dem Jahr 994 erinnert. Die Ostension ist als immaterielles Weltkulturerbe der UNESCO anerkannt. Da die Ostension auch in Aixe-sur-Vienne gefeiert wird, hat das Partnerschaftskomitee Aixe-sur-Vienne die Bürgerinnen und Bürger aus den drei Partnergemeinden Świąciechowa, Malinska und Großhabersdorf eingeladen, zur Ostension zu kommen.

Das Partnerschaftskomitee Aixe-sur-Vienne hat ein vielfältiges und interessantes Programm entwickelt. Es ist vorgesehen, dass in Erinnerung an den Gräueltaten, die im 2. Weltkrieg auch an der Zivilbevölkerung des Limousins begangen wurden, die nationale Erinnerungsstätte in Oradour-sur-Glane am Freitag, 06.05.2016 besucht wird. Für den Nachmittag ist geplant, dass in Limoges die Folklore- und Musikgruppen aus den drei Partnergemeinden auftreten. Anschließend können die Gäste aus den Partnergemeinden Limoges besichtigen. Der Samstagvormittag dient der Auseinandersetzung mit europapolitischen Themen. Jean-Paul Denant, Abgeordneter im Europäischen Parlament, wird die Diskussion zum Thema „Die europäische Identität und Solidarität im sozialen Bereich“ moderieren. Bei einer weiteren Diskussionsrunde, speziell für Jugendliche, erläutern vier Jugendliche aus Aixe-sur-Vienne ihre Erfahrungen mit den Arbeitsmöglichkeiten in der EU. Mit Ausstellungen, die das „Maison de l'Europe“, Limoges, zur Verfügung stellen, wird das politische Programm umrahmt. Die Ausstellung im Kulturzentrum Jacques Prévert hat das Thema „Das Europa eine Geschichte der Zukunft – das Europa und seine Ursprünge“. Eine zweite Ausstellung ist in der Grundschule „Robert Doisneau“ mit dem Thema „Sprachen bringen Dich weiter“ vorgesehen. Am Samstagnachmittag und am Sonntag werden die Gäste aus den Partnergemeinden an der Ostension (Prozession) teilnehmen.



Co-funded by the  
Europe for Citizens Programme  
of the European Union

Die Gäste übernachten bei Gastfamilien, die das Partnerschaftskomitee Aixe-sur-Vienne organisiert hat. Die Bürgerbegegnung mit etwa 200 Gästen aus den Partnergemeinden wird moralisch und finanziell von der Europäischen Gemeinschaft im Rahmen des Programms „Europa der Bürgerinnen und Bürger“ unterstützt.

**Es sind noch Restplätze im Bus frei. Soweit Interesse an der Fahrt besteht, können Sie sich bei Herrn Seischab (Tel. 09105/99839-18, E-Mail [seischab@grosshabersdorf.de](mailto:seischab@grosshabersdorf.de)) anmelden.**

## Stadtfest in Świąciechowa

**Der Termin für das Stadtfest in Świąciechowa hat sich geändert.** Die Gemeinde Świąciechowa feiert nun am 27. und 28. August 2016 das Stadtfest und hat deshalb die Bürgerinnen und Bürger aus Großhabersdorf nach Świąciechowa in der Zeit vom

**26. bis 29. August 2016** eingeladen.

Interessierte Bürger können sich im Rathaus Großhabersdorf, bei Herrn Seischab, Tel. 99839-18, E-Mail: [seischab@grosshabersdorf.de](mailto:seischab@grosshabersdorf.de), zur Fahrt anmelden. Berücksichtigt werden die Teilnehmer in der Reihe der Anmeldung.

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Schulhausmeister Walter Adler in den Ruhestand verabschiedet



In der Gemeinderatssitzung vom 17.03.2016 konnte ich Walter Adler nach fast 31 Jahren bei der Gemeinde Großhabersdorf in den Ruhestand verabschieden.

Als er am 01.10.1985 die Nachfolge von Hausmeister Blaufelder antrat, sah die Schule Großhabersdorf noch ganz anders aus:

- ein Jahr vorher wurde der erste Erweiterungsbau (Fachräume) fertig,
- der Rektor der Schule war seit 1979 Siegfried Claußnitzer,
- in der Grund- und Hauptschule waren 220 Kinder und
- das Lehrerkollegium bestand aus 16 Lehrern.

Kaum war der neue Hausmeister da, ging es mit der Planung der zweiten Erweiterung weiter. Diesmal wurden drei neue Schulzimmer geplant, der Musikraum geschaffen und ein neuer Werkraum gebaut. Weil die Gemeinde daneben viele andere Projekte verwirklichen musste, dauerte die Eröffnung des Anbaus aber bis 1994. Bauliche Änderungen musste Walter Adler noch viele begleiten, wie

- die Sanierung des Schulsportplatzes,
- die Sanierung der Heizungsanlage,
- die Erneuerung der Dacheindeckung im ersten Bauabschnitt,
- die Erneuerung der Schulküche
- die energetische Sanierung der Schule mit Anbringung der Wärmedämmung und dem Einbau der neuen Fenster und
- die Dachsanierung der Turnhalle.

Auch seine Ansprechpartner in der Schule änderten sich, nach Siegfried Claußnitzer folgten Norbert Kehr, Frau Oswald-Jung und dann Frau Zauner-Bubeck.

Nach den Erweiterungen musste er aber auch die Verlagerung der Hauptschule begleiten. Die Grundschule besuchen nun 122 Kinder. In den Räumen, die für die Hauptschule nicht mehr benötigt werden, sind der Kinderhort, die Schulbücherei, ein Streitschlichterzimmer und der Musikzug eingezogen.

Neben seiner Tätigkeit während des Schulbetriebs durfte er auch zahlreiche Vereinsveranstaltungen in der Turnhalle, die Wahlen, die Musikschule und die Volkshochschulveranstaltungen begleiten. Die Grünflächen rund um das Schulgebäude durfte er pflegen und im Winter musste er den Winterdienst in der Schule gewährleisten.

Da Walter Adler im Sommer letzten Jahres mitteilte, dass er dieses Jahr in Rente gehen will, konnte zum 01.01. sein Nachfolger eingestellt werden. Ich darf nun Walter Adler in den Ruhestand verabschieden und wünsche ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## **Kurzprotokoll zur Gemeinderatssitzung vom 25.02.2016**

### **Zuschussprogramm für die Erstellung von kostenfreien Hotspots**

Der Gemeinderat wird informiert, dass der Freistaat Bayern ein Netz von kostenfreien Hotspots errichten will, damit zukünftig bayernweit mit Mobiltelefonen Informationen aus dem Internet abgerufen werden können. Es ist vorgesehen, dass pro Gemeinde zwei technische Einrichtungen vom Freistaat gefördert werden. Der Betrieb der Internetanschlüsse muss allerdings von den Gemeinden getragen werden.

Der Gemeinderat stellt fest, dass als mögliche Standorte der Hotspots das Naturbad und der Rathausplatz vorgesehen werden sollen.

### **Baugebiet „Hinter der Kirche“ – Einholung von Angeboten für die Bauleitplanung**

Die Verwaltung wird beauftragt, dass für die Anfertigung eines Vorentwurfs für den Bebauungsplan Honorarangebote bei Planungsbüros eingeholt werden.

### **Ausgleichsflächenmanagement – Verein „FürthNatur e.V.“**

Der Gemeinderat wird über die Gründung des Vereins „FürthNatur e.V.“ unterrichtet. Ziel des Vereins ist es, dass die Ausweisung von naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen, die die Gemeinden bei der Errichtung von neuen Baugebieten nachweisen müssen, vom Verein koordiniert und begleitet wird. Der Gemeinderat stellt fest, dass die Gemeinde dem Verein nicht beitreten soll.

### **Antrag auf Ausweisung eines Bereichs in Fernabrünst als Baugebiet**

Auf Antrag eines Eigentümers von Fernabrünst stellt der Gemeinderat fest, dass in diesem Bereich kein neues Baugebiet ausgewiesen werden soll, da dies den Forderungen des Landesentwicklungsprogramms, des Regionalplans und dem Flächennutzungsplan der Gemeinde widersprechen würde.

### **Kindergarten Blumenwiese – Zuschussantrag für die Änderung des Mobiliars in zwei Regelgruppen und im Garderobenbereich**

Die Gemeinde bewilligt einen Zuschuss zur Änderung des Mobiliars in den zwei Regelgruppenräumen inkl. Garderobenbereich in Höhe von 50 % der Kosten, maximal jedoch in Höhe von 25.000,00 €. Der Zuschuss ist nach Rechnungslegung abrufbar.

### **Naturbad – Auftragsvergabe zur Auswechslung der Einzäunung**

Der Firma Draht-Krippner aus Langenzenn wird laut ihrem Angebot der Zuschlag zur Ausführung der Arbeiten für die Erneuerung des restlichen Teilstückes der Einzäunung des Naturfreibades erteilt.

## Kurzprotokoll zur Gemeinderatssitzung vom 17.03.2016

### **Verabschiedung des Schulhausmeisters Walter Adler**

Bürgermeister Biegel bedankt sich bei Herrn Walter Adler für seine langjährige Tätigkeit als Schulhausmeister und wünscht ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute. Herr Adler tritt am 31.03. seine Rente an.

### **EDV-Anlage – IT Sicherheitssystem ISIS12**

Die Gemeinde Großhabersdorf beteiligt sich bei der landkreisweiten Einführung des Informationsprojektsystems ISIS12. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Projektvereinbarung mit dem Landkreis Fürth abzuschließen und stimmt der Einführung eines dauerhaften Projektbeauftragten im Landratsamt Fürth zu.

### **Feuerwehrhaus Oberreichenbach – Installation einer neuen Feuerwehrsirene**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Fa. Fischer Sirenenbau, Freudenberg, damit eine neue elektronische Sirenanlage am Feuerwehrhaus installiert wird.

### **Antrag auf Zuschuss für den Umbau der Aussegnungshalle Bürglein**

Für den Umbau der Aussegnungshalle in Bürglein gewährt die Gemeinde als freiwillige Leistung einen Zuschuss in Höhe von 750,00 €. Der Zuschuss wird gewährt, da der Ortsteil Wendsdorf kirchlich von der Kirchengemeinde Bürglein betreut wird.

Die Gemeinde Großhabersdorf sucht **zum sofortigen Eintritt** eine teilzeitbeschäftigte

### **Reinigungskraft.**

Für die Tätigkeit ist eine regelmäßige Wochenarbeitszeit von 20 Stunden vorgesehen. Der Einsatz erfolgt als Ersatzkraft in den kommunalen Gebäuden und Einrichtungen (Schule, Mehrzweckgebäude, Rathaus und Naturbad). Die Bezahlung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sind bitte bis 18.04.2016 an die

**Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Straße 12, 90613 Großhabersdorf,**

zu richten. Auskunft erteilt 1. Bürgermeister Biegel (Tel. 09105/99839-16) oder Herr Seischab (Tel. 09105/99839-18; Email: [seischab@grosshabersdorf.de](mailto:seischab@grosshabersdorf.de)).

## Aufruf zur Teilnahme am Kirchweihfestzug

Ein großer Besuchermagnet der Großhabersdorfer Kirchweih 2016 wird sicher wieder der nur alle vier Jahre durchgeführte Kirchweihfestzug sein. Wir hoffen, dass sich am **Sonntag, dem 11. September 2016**, ein langer Zug durch den festlich geschmückten Ortskern von Großhabersdorf zieht.

Damit auch dieser Umzug ein Höhepunkt unserer Kirchweih werden kann, darf ich alle Großhabersdorfer Vereine, Verbände, Stammtische und alle sonstigen Gruppen und Interessierte auffordern, sich an dem Festzug zu beteiligen.

Damit mit den Planungen und der Organisation frühzeitig begonnen werden kann, darf ich Sie bitten, sich **bis spätestens Freitag, 06. Mai 2016 bei Frau Anja Hueber**, unter der Tel.Nr.: 09105 / 99839-26, unter Angabe der Form (Fußgruppe und/oder Wagen), Anzahl der Teilnehmer und dem Thema (falls schon bekannt) zu melden!

Die Gemeinde wird dann die Vertreter der gemeldeten Teilnehmer zu einer gemeinsamen Besprechung zur Festlegung und Einteilung des Umzuges Mitte Juli 2016 schriftlich einladen.

Ihr  
**Friedrich Biegel**  
1. Bürgermeister

## Ferienprogramm 2016

*Es ist wieder soweit, damit wir in den Sommerferien 2016 vom*



**30. Juli bis 12. September 2016**

*wieder ein spannendes und abwechslungsreiches*

*Ferienprogramm planen können, brauchen wir Eure*

*Unterstützung; Ob Klettergarten, Ausflug in einen*

*Freizeitpark, Koch- oder Bastelaktionen, oder, oder, oder,*

*wir sind für alle Ideen offen. Jede Beteiligung, egal, ob ihr*

*selbst eine Veranstaltung plant oder uns mit Leckereien oder einem Zuschuss*

*verwöhnt, jede Unterstützung ist uns willkommen.*

*Bitte bis **13. Mai 2016** bei uns melden. Danke!*

*Claudia Gundel, Tel. 9215; Steffi Raffegerst, Tel. 208325*

*E-Mail: [info@grosshabersdorfer-ferienprogramm.de](mailto:info@grosshabersdorfer-ferienprogramm.de)*

*Schon jetzt möchten wir uns für jegliche Unterstützung herzlich bedanken und freuen uns auf viele Aktionen und Rückmeldungen!*

*Eure Claudia & Steffi*

**Umbau der Kläranlage Großhabersdorf – Erhöhung der Ausbaugröße von 3.500 €  
auf 4.900 EW -**

**Anhörung gem. Art. 73 Abs. 3 Bayer. Wassergesetz (BayWG) und Art. 73 Abs. 2 bis 8 Bayer.  
Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG)**

1. Die Gemeinde Großhabersdorf hat mit Schreiben vom 18.08.2015 die gehobene wasserrechtliche Erlaubnis für das Einleiten von gereinigtem Abwasser Kläranlage Großhabersdorf in die Bibert beantragt.
2. Das Vorhaben wird hiermit gemäß Art. 73 Abs. 3 BayWG in Verbindung mit Art. 73 Abs. 3 und 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) bekanntgemacht.

Die Planunterlagen für dieses Vorhaben liegen

ab **24.03.2016** einen Monat lang bis einschließlich **29.04.2016**

im Rathaus der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Str. 12, 90613 Großhabersdorf (Zi.: 14) während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme aus. (Art. 73 Abs. 3 BayWG, Art. 73 Abs. 3 Satz 1 BayVwVfG).

3. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann Einwendungen dagegen bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Str. 12, 90613 Großhabersdorf (Zi.: 14) oder beim Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, Zimmer Nr. 1.45 erheben (Art. 73 Abs. 3 BayWG, Art. 73 Abs. 4 Satz 1 BayVwVfG).
4. Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach Art. 74 BayVwVfG einzulegen, können innerhalb der Frist nach Nr. 3 Stellungnahmen zu dem Plan abgeben (Art. 73 Abs. 3 BayWG, Art. 73 Abs. 4 Satz 5 BayVwVfG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht wurden, ist ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner für das Verfahren zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Diese Angaben müssen deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten sein (vgl. Art. 17 BayVwVfG).

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (Art. 73 Abs. 3 BayWG, Art. 73 Abs. 4 Sätze 3 und 4 BayVwVfG).

5. Personen, die Einwendungen erhoben haben oder Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben bzw. deren Bevollmächtigte oder Vertreter werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt. Falls mehr als 50 solcher Benachrichtigungen vorzunehmen sind, so können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden (Art. 73 Abs. 3 BayWG, Art. 73 Abs. 6 Sätze 3 und 4 BayVwVfG).

Bei Ausbleiben eines Beteiligten im Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Durch Einsichtnahme in den Plan, durch Erhebung von Einwendungen und durch Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Aufwendungen werden nicht erstattet.

6. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Der Inhalt dieser Bekanntmachung kann zusammen mit den für das Vorhaben maßgeblichen Unterlagen innerhalb der Monatsfrist unter Ziffer 2 auch im Internet unter <http://www.landkreis-fuerth.de> eingesehen werden.

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

**Kommunale Forstwirtschaft**  
**Hintergründe, Betrachtungen und Gedanken**  
**unseres „Waldbeauftragten“ Rainer Scheuber**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unter der oben genannten Rubrik finden Sie in den nächsten Mitteilungsblättern eine Abhandlung zum Thema „**Kommunale Waldwirtschaft**“ aus Sicht eines ausgewiesenen Fachmanns und hervorragenden Kenners der örtlichen Fauna und Flora. Die Rede ist von unserem „**Waldbeauftragten**“

**Rainer Scheuber**. Er gibt uns dabei einen sehr guten Einblick in seine Arbeit, die selbst von den zuständigen Behörden geschätzt und deren Rat gesucht wird. Lassen Sie sich also mitnehmen auf einen „Waldspaziergang“ durch unseren gemeindeeigenen Wald, ich wünsche Ihnen dabei gute Unterhaltung.

**Friedrich Biegel**

**1. Bürgermeister**

## **Gemeindewald Großhabersdorf Teil 1**

Liebe Großhabersdorfer und Großhabersdorferinnen,

seit nunmehr 26 Jahren bin ich der Waldbeauftragte, offiziell „Forstschutzbeauftragter“ der Gemeinde Großhabersdorf. Nachdem ich mehrmals von verschiedenen Seiten, unter anderem auch von unserem Bürgermeister Friedrich Biegel dazu sanft angestoßen wurde, mein Engagement zu dokumentieren, erscheint es mir jetzt doch einmal an der Zeit, nach einem Vierteljahrhundert, ein vorläufiges Resümee zu ziehen.

Diese Tätigkeit ist im Grundsatz ein Ehrenamt, beinhaltet keinerlei Arbeiten und soll wohl als verlängerter Arm des zuständigen Forstamts einerseits und des Bürgermeisters/Gemeindeverwaltung andererseits dienen. Gute Ortskenntnis, Kontrollgänge auf Schädlinge, auf Windbrüche nach Stürmen, Kenntnis der Baumarten und allgemeines Interesse an den Zusammenhängen der Natur sind meines Erachtens dafür Voraussetzungen.

Zuerst inoffiziell im Herbst 1989 von unserem Beratungsförster, Herrn Ernst vorgeschlagen und von unserem Bürgermeister, Herrn Lang angenommen, ab 1998 vom Gemeinderat dann offiziell ernannt, widme ich mich dieser Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen. Im Laufe der Jahre habe ich dabei viele andere Aufgaben und Arbeiten übernommen, auf die ich später noch zurückkommen werde. Um diese Tätigkeiten interessierten Bürgern möglichst umfassend nahezubringen, erscheint es mir aber nötig, doch etwas weiter auszuholen.

### **Zuerst zu unserem Gemeindewald Großhabersdorf im Speziellen**

Die Gesamtfläche beträgt ziemlich genau 50 Hektar. Das mag sich für unseren waldarmen Landkreis Fürth nach recht viel anhören, ist aber im Vergleich zu anderen Städten/Gemeinden oder manchem Privatbesitz in waldreicheren Gegenden Deutschlands vergleichsweise eher wenig. Der Besitz ist dabei, wie es im zersplitterten Franken häufig der Fall ist, nicht auf eine oder mehrere große Flächen beschränkt, sondern in etliche mittlere und kleine bis kleinste Teilstücke verstreut im ganzen Gemeindegebiet.

*Fortsetzung auf Seite 19*

- So ist eine große zusammenhängende Fläche mit ca. 16 Hektar der „**Simmenlohwald**“ hinter dem Sportgelände und vor allem links der Straße von Großhabersdorf nach Fernabrünst.
- Die zweite große Fläche, das „**Bubenmühlholz**“ mit 15 Hektar befindet sich zwischen Fernabrünst und Vincenzenbronn, grenzt im Osten an den Buttendorfer Staatswald und wird von der Überlandleitung Raitersaich-Cadolzburg in 2 Teile zerschnitten.
- Beide Flächen wurden bei der bayerischen Gebietsreform in den 70er Jahren aus Fernabrünster Gemeinde- und Rechtlerwald in den Besitz der Gemeinde Großhabersdorf übernommen und sind weitgehend mit Kiefern bestockt.
- Drei kleinere Flächen mit zusammen ca. 4,5 Hektar im Oberreichenbacher Gebiet bei der Weiherkette und am Langenzenner Weg sind vor allem von älteren Kiefern und jüngeren Eichen geprägt.
- Ein, den meisten Großhabersdorfern bekanntes Waldstück, ist der Mischwald „Gemeindeanger“, das „**Gmaahölzla**“ von ca 3,7 Hektar Größe.
- Weitere kleinere Flächen mit viel Eiche, z.T. auch Kiefer, sind der „**Wolfsgraben**“, der „**Hirtengraben**“, der Bereich hinter den Schrebergärten, das ehemalige Quellfassungsgebiet und die „**Untreu**“.
- Etliche kleinste Flächen sind auf dem Gemeindegebiet vor allem im Unterschlaubacher, eines im Hornsegener Bereich verteilt.

Bevor wir uns näher mit der Bewirtschaftung unseres Gemeindewaldes befassen, ist es nötig, sich mit den gegebenen Voraussetzungen zu befassen. Als erstes wären dabei die klimatischen Bedingungen zu nennen.

Die Gemeinde Großhabersdorf befindet sich geographisch auf der Ostabdachung der Keuperschichtstufe zum Regnitzbecken hin und liegt somit im Regenschatten der westlich gelegenen Frankenhöhe. Dies und die zentrale Lage in Mitteleuropa bewirken ein gemäßigtes Übergangsklima zwischen Atlantik und Kontinent mit durchschnittlichen Jahresniederschlägen um 600liter/m<sup>2</sup>, was im Vergleich mit anderen Regionen Bayerns eher wenig ist. In trockenheißen Sommern kann das immer wieder zu Wasserknappheit auf zum Teil ohnehin schon flachgründigen Böden führen.

Der geologische Untergrund ist das bereits erwähnte Keupergebiet zwischen Rothenburg und der Fränkischen Schweiz. Er besteht aus mehreren Sandsteinschichten, dazwischen sind mehrere Lehmschichten eingelagert. In unserem Bereich haben wir es vor allem in den Hochplateaus bei Fernabrünst und Oberreichenbach mit dem Blasensandstein zu tun. Er steht oft hoch an, d.h. die Böden sind flachgründig, nährstoffarm und die Verwitterung ist meist sandig-leicht, kann aber auch dauernasse „Tonlinsen“ enthalten. Unsere Oberreichenbacher Flächen, der Simmenlohwald und das Bubenmühlholz sind auf diesem Blasensandstein.

Die zweite wichtige Bodenschicht ist die darunterliegende lehmige „Lehrbergschicht“, der typische“ Habersdorfer Lahma“. Die Hänge zur Bibert und allen Nebenbächen gehören dazu. Unser Gmaahölzla, der Wolfsgraben, der Hirtengraben, hinter den Schrebergärten und die Untreu stehen auf diesem Boden. Diese Lehmschicht ist ein kräftiger, schwerer Untergrund, viel nährstoffreicher, trocknet nicht so leicht aus, kann jedoch im Sommer dicke Risse bekommen. Eine Baumart braucht schon eine starke Wurzelkraft, um damit gut zurechtzukommen.

In den ersten Teil meiner Dokumentation habe ich mich vor allem mit den natürlichen Voraussetzungen befasst. Beim nächsten Mal will ich mich mit der Geschichte des Waldes beschäftigen.

**Ende Teil 1, Fortsetzung folgt.**

**Rainer Scheuber**

## Vorsichtsmaßnahmen an Kinderspielplätzen

**Kommunale Unfallversicherung Bayern und Bayerische Landesunfallkasse warnen vor tödlichen Unfällen auf Spielplätzen.**



Wie in einer Informationsbroschüre des KUVB und Bayer. LUK gewarnt wird „...in Deutschland sind innerhalb kurzer Zeit mehrere Kinder tödlich verunglückt, weil sie mit den Kordeln ihrer Jacken an Spielgeräten hängengeblieben sind. Ein Kind kletterte in einem bayerischen Kindergarten auf ein Fensterbrett und erdrosselte sich mit einem Lederbändchen, das es um seinen Hals trug. Auf einem hessischen Spielplatz

strangulierte sich ein vierjähriger Junge in einem Seil-Klettergerät mit dem Gurt seines eigenen Fahrradhelmes...“ Also wollen auch wir Sie als Eltern warnen.

Da nun im Frühjahr wieder vermehrt die Kinderspielplätze genutzt werden, wollen wir Sie bitten, Ihre Kinder zu schützen. Zwar sind die Maschen von Kletternetzen, Winkel und Öffnungen von Spielgeräten nach Sicherheitskriterien genormt. Demnach müssen sie eine bestimmte Größe haben, damit ihr Kopf nicht eingeklemmt werden kann. Aber ein Fahrradhelm ist dabei nicht berücksichtigt. **Fahradhelme gehören unbedingt in den Verkehr, aber beim Spielen können sie tödlich sein.**



Ebenso wird vor dem Kauf gefährlicher Kleidung gewarnt:

- keine Kinderkleidung, bei der Kordeln und Schnüre im Halsbereich vorhanden sind
- Verzicht auf Kordelstopper, Feststeller oder Knoten → Alternative: Klettverschlüsse oder Druckknöpfe
- Herausstehende Bänder sollten maximal 7,5 cm betragen → wenn länger, bitte kürzen!

**Unser Hinweis an Sie und zum Schutz Ihrer Kinder: Passen Sie auf, dass Ihr Kind keine Kordeln, Schlüsselbänder, Schnüre und Fahrradhelme auf dem Spielplatz trägt!**

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Bücherei-News

Aus der beliebten Reihe „Superleser“ sind 12 neue Bücher eingetroffen.

Für jede Lesestufe gibt es was zum Thema „Star Wars“:  
1. LS „Das Erwachen der Macht“, 2. LS „Angriff auf das Imperium“,  
3. LS „Die Geschichte der Sith“ und „Duelle im All“. Außerdem geht es um Delfine, Insekten, den Regenwald, eine Expedition zum Mars, ein Rätsel der Steine und eine Zeitreise ins alte Ägypten. Ich denke, die Leseanfänger werden wieder viel Freude daran haben.

Heute möchte ich Ihnen einmal einen meiner Lieblingsautoren vorstellen:

Maarten` Hart, einen niederländischen Schriftsteller. Seine Bücher drehen sich meist um unglückliche Liebe, Natur, klassische Musik, Verbrechen und Religion, wobei auch der Humor nicht zu kurz kommt.

Er versteht es wunderbar, die Stimmungen der Menschen und die Atmosphäre der Landschaft zu vermitteln. In seinem Roman „In unnütz toller Wut“ geht es um eine Fotografin, die in einem katholischen Dorf in Holland auftaucht, um 200 ältere Bewohner für einen Bildband zu fotografieren. Innerhalb kurzer Zeit sterben einige der fotografierten Personen – ist es ein Zufall?

Sein Roman „Die Sonnenuhr“ handelt von der Übersetzerin Leonie Kuyper – ihre beste Freundin stirbt an einem Sonnenstich. Sie wurde von ihr als Alleinerbin bestimmt mit der Bedingung, sich um ihre Wohnung und die drei Katzen zu kümmern. Nach und nach schlüpft sie in die Rolle ihrer Freundin und kommt skurrilen Geheimnissen auf die Spur.

Auch sehr gefesselt hat mich „Der Schneeflockenbaum“ - eine groteske Geschichte um eine lebenslange Freundschaft und um verpasste Lebenspartnerschaften.

Diese und andere Titel warten auf Sie in Ihrer Bücherei und ich hoffe, Maarten` Harts wundervoller Erzählstil begeistert Sie genauso wie mich. Erinnern möchte ich auch an die kommenden **Bücherei-Stammtische am Dienstag, 5. April und am Dienstag, 3. Mai.**

Ich wünsche Ihnen einen schönen Lese Frühling!

Herzliche Grüße  
Monika Krachowitz

## Aufruf Schülerlotsen

Vor ein paar Jahren sicherten noch die Schüler der Hauptschule Großhabersdorf als Schülerlotsen für ihre Schulkameraden der Grundschule den Schulweg ab. Da die Schüler der Hauptschule die Großhabersdorfer Schule aber nicht mehr besuchen, war es erforderlich, dass Erwachsene gefunden werden, die sich als Verkehrshelfer betätigen.

Seit Februar 2010 sichern daher abwechselnd einige ehrenamtliche Bürger den Übergang des Schulwegs an der Rothenburger Straße **zwischen 07:30 Uhr – 08:00 Uhr** für die Schulkinder ab. Ich darf mich sehr herzlich für Ihren ehrenamtlichen Einsatz bedanken.

**Gleichzeitig darf ich appellieren, dass sich weitere Erwachsene bei der Gemeindeverwaltung melden, damit auch z.B. bei Krankheitsausfällen etc. weiterhin ein sicherer Schulweg garantiert werden kann.**

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Abfuhrtermine

Papiertonne	Gelbe Säcke	
<b>Großhabersdorf und alle Außenorte</b>	<b>Hornsegen und Oberreichenbach</b>	<b>Großhabersdorf und alle anderen Außenorte</b>
Freitag, 08.04.	Montag, 04.04.	Donnerstag 07.04.
Mittwoch, 04.05.	Montag, 18.04.	Donnerstag, 21.04.
	Montag, 02.05.	Freitag, 06.05.

Unterschlaubach, Vincenzenbronn, Fernabrünst, Wendsdorf und Schwaighausen	Hornsegen, Oberreichenbach und die Ortschaft Großhabersdorf
---	---

Freitag, 08.04.	Biomüll	Samstag, 02.04.	Restmüll + Biomüll
Freitag, 15.04.	Restmüll + Biomüll	Donnerstag, 07.04.	Biomüll
Freitag, 22.04.	Biomüll	Donnerstag, 14.04.	Restmüll + Biomüll
Freitag, 29.04.	Restmüll + Biomüll	Donnerstag, 21.04.	Biomüll
Freitag, 06.05.	Biomüll	Donnerstag, 28.04.	Restmüll + Biomüll
		Samstag, 07.05.	Biomüll

Die Abholtermine werden auch im Internet auf der Seite des Landkreises Fürth ([www.landkreis-fuerth.de](http://www.landkreis-fuerth.de)) und auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht ([www.grosshabersdorf.de](http://www.grosshabersdorf.de)).

## Problemmüllsammlung

**Das Landratsamt Fürth informiert:**

Am Mittwoch, dem **20.04.2016** findet an der Mehrzweckhalle, Fernabrünster Str. 11, Großhabersdorf, die Problemmüllsammlung für das Jahr 2016 statt.

Annahme der Problemfälle ist nur in der Zeit von **14:30 Uhr bis 17:30 Uhr!**

## Blutspendetermin

**Montag, den 04. April 2016  
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
in der Volksschule Großhabersdorf**

Der Blutspendedienst weist darauf hin! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).

## Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **06. Mai 2016**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **22. April 2016**.

## **Öffentliche Gemeinderatssitzung**

am **14. April 2016,**

**um 19:30 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

### **Seniorensprechstunde**

am **14. April 2016**, findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr**  
im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11,  
die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

Ihre Ansprechpartner:

**Oskar Häring**  
**Geißberg 2**  
**Tel.: 09105 / 786**

**Gerhard Roth**  
**Bahnhofstr. 14**  
**Tel.: 09105 / 31 3 00 92**

**Hans Scheuerlein**  
**Geißberg 17**  
**Tel.: 09105 / 709**

### **Seniorenkino**

Die nächste Kinovorstellung für Senioren mit Kaffee und Kuchen findet am

**Dienstag, 26.04. und Mittwoch, 27.04.2016** statt.

Beginn der Vorstellung: **13:30 Uhr.**

Telefonische Anmeldung bei "Lichtspiele Großhabersdorf" unter Tel.: **09105 / 990642.**

Die Anmeldung sollte spätestens 4 Tage vor Vorstellungsbeginn erfolgt sein.

### **Sirenenüberprüfung im April 2016**

In allen Gemeinden des Landkreises Fürth werden die Sireneneinrichtungen der Funkalarmierung auf ihre Tüchtigkeit überprüft.

Dieser Probealarm findet in der Gemeinde Großhabersdorf am

**02. April 2016**

**zwischen 11:30 Uhr und 12:30 Uhr** statt.

Bei Echtalarm wird gegebenenfalls die Probealarmierung unterbrochen und die betroffene Wehr wird dann noch einmal alarmiert. Außerdem erfolgt eine entsprechende Alarmdurchsage.

Spricht eine Sirene oder der Funkmeldeempfänger im Gerätehaus bei der Überprüfung nicht an, ist die Gemeinde zu verständigen.

**DER KREISBRANDRAT**  
**des Landkreises Fürth**

## Veranstaltungen vom 01. April – 05. Mai 2016

Tag	Veranstalter	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
<b>Sa, 02.04.</b>	Velo-Gruppe	Kegelabend	„Zur Buchspitz“,	<b>19:30 Uhr</b>
<b>So, 03.04.</b>	Evang. Kirchengemeinde	Gottesdienst zur Konfirmation	Evang. Kirche	<b>09:30 Uhr</b>
<b>Mo, 04.04.</b>	KiTa Blumenwiese	Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern	KiTa Blumenwiese	<b>15:00 Uhr</b>
<b>Di, 05.04.</b>	Velo-Gruppe	Radfahrbeginn Genussradler (jeden Dienstag)	Treffp. Rathaus	<b>18:00 Uhr</b>
<b>Mi, 06.04.</b>	VdK	Seniorenachmittag	Rotes Ross	<b>14:00 Uhr</b>
	AWO Ortsverein	Seniorenclub	Hotel Bauer	<b>14:00 Uhr</b>
	Diabetiker- Selbsthilfegruppe	Versammlung	Rotes Ross	<b>14:30 Uhr</b>
	Velo-Gruppe	Radfahrbeginn Rennräder (jeden Mittwoch)	Treffp. Rathaus	<b>18:00 Uhr</b>
	SPD-Ortsverein	Jahreshauptversammlung	Rotes Ross	<b>19:30 Uhr</b>
	Geflügelzuchtverein	Mitgliederversammlung	Rotes Ross	<b>20:00 Uhr</b>
	Motorsportclub	Mitgliederversammlung	Rotes Ross	<b>20:00 Uhr</b>
<b>Do, 07.04.</b>	Velo-Gruppe	Radfahrbeginn Trekkingräder (jeden Donnerstag)	Treffp. Rathaus	<b>18:30 Uhr</b>
	Kneippverein	Vereins-sitzung	Hotel Bauer	<b>19:30 Uhr</b>
<b>Fr, 08.04.</b>	VdK	Stammtisch	Gasthaus Seefried	<b>19:00 Uhr</b>
<b>So,</b>	Evang. Kirchengemeinde	Gottesdienst zur Konfirmation	Evang. Kirche	<b>09:30 Uhr</b>
<b>Mo, 11.04.</b>	Jagdgenossenschaft Fernabrünst/Wendsdorf	Jahreshauptversammlung	Gasthaus zur Linde	<b>19:30 Uhr</b>
<b>Mi, 13.04.</b>	Kath. Kirchengemeinde	Senioren-gottesdienst anschl. Seniorenachmittag	Kath. Kirche	<b>14:00 Uhr</b>
<b>Do, 14.04.</b>	Gemeinde Großhabersdorf	Gemeinderatssitzung	Rathaus	<b>19:30 Uhr</b>
	Skiclub	Vereins-sitzung	Vereinsheim	<b>20:00 Uhr</b>
<b>Sa, 30.04.</b>	KiTa Tulipan	Jahresfest	KiTa Tulipan	----
<b>Do, 21.04.</b>	Evang. Kirchengemeinde	Seniorenkreis	Gemeindezentru m	<b>14:00 Uhr</b>
	Motorsportclub	Sportstammtisch	Hotel Bauer	<b>20:00 Uhr</b>
	Bund Naturschutz	Monatstreffen	Restaurant Kreta	<b>20:00 Uhr</b>
<b>So, 24.04.</b>	Ortsverein O-Bach	Dillenbergfest	Sportplatz O-Bach	<b>10:30 Uhr</b>

<b>Di, 26.04.</b>	KiTa Tulipan	Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern	KiTa Tulipan	<b>15:00 Uhr</b>
<b>So, 01.05.</b>	Evang. Kirchengemeinde	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation	Evang. Kirche	<b>09:30 Uhr</b>
	Tennisclub	Beginn Medenspiele	Tennisplatz	<b>10:00 Uhr</b>
	Kath. Kirchengemeinde	Erstkommunion	Kath. Kirche	<b>10:30 Uhr</b>
	Ortsverein Schwaighausen	1. Mai Kaffee	Feuerwehrhaus Schwaighausen	<b>11:30 Uhr</b>
	Ortsverein Vincenzenbronn	Maikaffee	Bürgerhaus Vincenzenbronn	<b>13:30 Uhr</b>
<b>Mi, 04.05.</b>	Motorsportclub	Mitgliederversammlung	Rotes Ross	<b>20:00 Uhr</b>
	Geflügelzuchtverein	Monatsversammlung	Vereinsheim	<b>20:00 Uhr</b>
<b>Do, 05.05.</b>	FFW Großhabersdorf	Familienwanderung	Treffp. Mehrzweckgebäude	<b>09:30 Uhr</b>

Wöchentliche Termine:

Tag	Veranstalter	Veranstaltung	Treffpunkt	Uhrzeit
dienstags	Evang. Kirche	Geselliges Tanzen	Evang. Gemeindezentrum	15:00 Uhr
donnerstags	JRK	Gruppenstunde f. Kinder ab 5 Jahren	Mehrzweckgebäude	17:00 Uhr
freitags	Wasserwacht	Training	Freibad	<b>18:00 Uhr (Sep.-Pfingsten)</b>
samstags	Lauftreff	Laufen und Walking	Wolfgraben/Zahnarztpraxis	17:00 Uhr; Nov- März: 16 Uhr
sonntags	Velo-Gruppe	Mountainbike Tour	Rathaus	09:30 Uhr
Treffen nach Vereinbarung	JRK	Gruppenstunde f. Kinder ab 12 J.	Mehrzweckgebäude	<b>Tel. 09105 / 1319</b>

Wiederkehrende Termine entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Großhabersdorf (diese liegen im Rathaus aus) oder dem Online-Veranstaltungskalender des Landkreises Fürth unter: <http://www.landkreis-fuerth.de/veranstaltungskalender>.



## Lernort Bauernhof Projekttag mit der Landwirtschaftsschule Ansbach

Die Studierenden der Landwirtschaftsschule Ansbach bereiteten mit ihrer Lehrerin Nadja Fischer auf dem Betrieb Leberer in Fernabrünst verschiedene Stationen vor, zu denen sie Schüler aus der Grundschule Großhabersdorf einluden. So durften die Kinder der Klassen 1/2 a und b am 22. Februar einen ganzen Vormittag lang erleben, wie Kühe auf dem Bauernhof gehalten werden.

Die Kälber waren natürlich eine besondere Attraktion. Für sie wurde ein Nest aus Stroh gebaut und Milch angerührt. Nach dem Trinken schleckten die Kälber noch lange an den Händen der Kinder, die sich trauten, die raue Zunge zu spüren.

Im Stall konnte das Futter der Tiere mit allen Sinnen



erlebt werden. Was ist alles in der Silage? Welche Menge Heu frisst die Kuh? Wie viel Wasser braucht sie am Tag, um 30 Liter Milch erzeugen zu können? Wie wird mit Computern überwacht, dass die Kühe nicht zu viel und nicht zu wenig Kraftfutter zu fressen bekommen?

Danach ging es weiter zum Melkstand und zur Melkkammer mit dem riesigen Milchtank. Mit einem Becher Sahne durften die Kinder Butter „schütteln“ und sie sogleich mit Kresse und

Schnittlauch auf einem Stück gutem Bauernbrot genießen.

Einmal auf so einem riesigen Traktor sitzen, den Motor spüren, das Lenkrad bewegen - auch das gehört zum Leben auf dem Bauernhof. Und weil der Spaß nicht zu kurz kommen sollte, gab es eine Rallye mit kleinen Traktoren. Ein rundum gelungener Tag, an dem viel gelernt wurde!



Heidi Deffner





MARKGRAF-GEORG-FRIEDRICH

**Realschule Heilsbronn**

**Markgraf-Georg-Friedrich-Realschule**

**Staatliche Realschule Heilsbronn**

**Ansbacher Straße 11, 91560 Heilsbronn**

Telefon (09872) 957091-10 Telefax (09872) 957091-99

Internet: [www.realschule-heilsbronn.de](http://www.realschule-heilsbronn.de)

E-Mail: [verwaltung@rs-heilsbronn.de](mailto:verwaltung@rs-heilsbronn.de)

## **Anmeldung für das Schuljahr 2016/2017 an der Staatlichen Realschule Heilsbronn**

Die Markgraf-Georg-Friedrich Realschule Heilsbronn gibt allen interessierten Eltern von Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse Grundschule und 5. Klasse Mittelschule folgende Informationen und Termine zur Anmeldung bekannt:

### **Übertritt aus Jahrgangsstufe 4 der Grundschule in die Jahrgangsstufe 5 der Realschule Heilsbronn**

- ⇒ **direkte Aufnahme möglich bei 2,66 oder besser im Durchschnitt aus Deutsch/Mathematik/HSU im Übertrittszeugnis**
- ⇒ **bei Notendurchschnitt 3,0 oder schlechter ist für SchülerInnen der Jahrgangsstufe 4 die Teilnahme am Probeunterricht möglich**

Die Anmeldung für das Schuljahr 2016/2017 erfolgt im Sekretariat

**von Montag, 9. Mai bis Freitag, 13. Mai 2016  
jeweils von 08:00 bis 13:00 Uhr  
sowie nachmittags nach Vereinbarung**

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

#### **Zur Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt:**

- Übertrittszeugnis der Grundschule (Original) bzw.
- Jahreszeugnis der Mittelschule (Original)
- Geburtsurkunde bzw. das Familienstammbuch
- ggf. Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden
- Attest Legasthenie bzw. Lese-Rechtschreib-Schwäche
- Weitere ärztliche Atteste, z.B. Asthma, Diabetes usw.
- 2 Passbilder

Folgende Entscheidungen sollten bereits getroffen sein:

- ⇒ **Profilklasse** (Forscherklasse, Bandklasse, Fußballklasse, Filmklasse, Chorklasse)
- ⇒ **Offene Ganztagschule**: falls Betreuungsbedarf, zwei bis vier Tage in der Woche
- ⇒ **Gebundene Ganztagsklasse**: nach Anmeldung verpflichtend für zwei Jahre, Unterricht Mo-Do 07:55-15:30 Uhr, Fr 07:55-13:00 Uhr

**Probeunterricht:     Dienstag, 31. Mai bis Donnerstag, 2. Juni 2016**

**Übertritt aus der Jahrgangsstufe 5 der Mittelschule  
in die Jahrgangsstufe 5 der Realschule Heilsbronn**

- ⇒ direkte Aufnahme bei Notendurchschnitt 2,5 (Deutsch, Mathematik) im Jahreszeugnis möglich
- ⇒ **Probeunterricht für SchülerInnen der 5. Jahrgangsstufe ist nicht möglich**

Telefonische Voranmeldung für Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangsstufe (mit dem Durchschnitt in Mathematik und Deutsch nicht schlechter als 2,5 im Zwischenzeugnis) durch die Erziehungsberechtigten **im Zeitraum vom 02. bis 06.05.2016.**

**Die endgültige schriftliche Anmeldung erfolgt mit dem Jahreszeugnis der 5. Jahrgangsstufe am Montag, 1. August 2016,** wenn der Durchschnitt in Mathematik und Deutsch nicht schlechter als 2,5 ist. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Schulleitung (Telefon: 09872/957091-10) zur Verfügung.

Jürgen Katzenberger, RSD

**UNSER „HOBERSCHDORFER SONNTAGS-CAFÉ“ am 14. Februar 2016**

Der Gewinn des Seniorenpreises 2015 des Rotary Club Fürth war uns Auftrag und Ansporn das „Sonntags-Café“ nach eineinhalb Jahren Pause für Sie neu aufleben zu lassen. Der Besuch eines Cafés war – dem Vernehmen nach – manchem in den zurückliegenden Jahren eine liebgewordene sonntägliche Aktivität geworden und so nutzten viele Pflegebedürftige mit ihren Angehörigen am 14. Februar die Möglichkeit zu einem fröhlichen und entspannten Nachmittag.

Neben dem liebevoll vorbereiteten Aufenthaltsraum in der Tagesbetreuung von Pflege Direkt in der Bahnhofstraße 6 und neben lecker Kuchen und Kaffee sorgten nicht zuletzt die 3 O's für den tollen Erfolg und die gelungene Rückkehr unseres „Sonntags-Cafés“.

Die 3 O's, das sind das Ehepaar Schellenberger und Kurt Müller, also eigentlich 2 O's & 1 T (*2 Orgelspieler und ein „T“ für Tenor ;-)*), waren unsere musikalischen Gäste und bereiteten mit ihren frankophonen Mundartliedern, die zum Zuhören und Mitsingen einluden, den passenden Rahmen. Die fränkischen „Gschichdn“, oder man könnte auch schreiben „Gschichtli“, machten allen Anwesenden viel Freude und Spaß. Vom „Ännchen von Tharau“ über den „Bummel Petrus“ bis zu „Wahre Freundschaft“ und „Muss i denn ...“ wurde den aufmerksamen Zuhörern eine Menge geboten.

Ein Sonntagnachmittag, wie man sich ihn wünscht und genau da wollen wir, ZAMMhelfn e. V., jetzt weitermachen, um pflegebedürftigen Menschen, ihren Angehörigen und Freunden in entspannter Atmosphäre die Gelegenheit zur Begegnung, zum Austausch, zum miteinander plaudern und Erinnerungen pflegen anzubieten.

ZAMMhelfn e. V.

## Standesamtliche Nachrichten

### Geburten in Großhabersdorf

Ruopp Janina Sofie	23.02.2016
Hagen Emilia	03.03.2016
Kuhr Amelie	15.03.2016

### Sterbefälle in Großhabersdorf

Bohn Ingrid Gertrud	28.02.2016
Meth Margareta	08.03.2016

### Zum Geburtstag dürfen wir gratulieren

Schleifer Margarete	03.04.2016	75 Jahre
Tuch Edda	10.04.2016	75 Jahre
Schürer Friedrich	16.04.2016	91 Jahre
Porlein Martin	19.04.2016	91 Jahre
Ruff Hildegard	25.04.2016	75 Jahre
Ammon Georg	25.04.2016	80 Jahre
Kriese Luise	27.04.2016	90 Jahre
Wiegel Eleonore	27.04.2016	95 Jahre
Kuhlmann Elisabetha	02.05.2016	90 Jahre
Lindl Walter	04.05.2016	75 Jahre

### Zur goldenen Hochzeit dürfen wir gratulieren

Fachbach Heinrich und Christa 13.04.2016

*Möchten Sie in unserem Geburtstagskalender oder bei den Hochzeitsjubilaren nicht genannt werden, benachrichtigen Sie uns bitte rechtzeitig, d.h. mindestens 6 Wochen vor dem Ereignis, damit wir Sie aus der Liste nehmen können.*

### Notarsprechtag

**am 18. April 2016**  
von 14.00 - 16.00 Uhr  
im Rathaus in Großhabersdorf

Um tel. Voranmeldung wird gebeten  
Tel: 09103 / 1 0 2 7

### Wasserversorgung

**Der Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillenberggruppe“ ist, für N o t f ä l l e außerhalb der Dienstzeiten, erreichbar**

unter

**Tel. 09103 / 79 36-0,**

**Fax 09103 / 79 36-10**

#### **Wasserhärte**

im Versorgungsgebiet Großhabersdorf entspricht das Wasser dem Härtebereich hart: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14° dH)

### Gesprächskreis Blaues Kreuz

Suchtkrank zu sein ist keine Schande, aber nichts dagegen zu tun. Haben Sie Mut und nehmen Sie Hilfe in Anspruch. Termine, Treffen im „Alten Mädchenschulhaus“ in Roßtal und Informationen bei Gerhard Roth, Tel.: 09105 / 31 30 092. **Nächstes Treffen: Jeden Montag in ungerader Kalenderwoche.**

### Einwohnerstatistik – Februar

Zuzüge: 30    Wegzüge: 16  
Geburten: 3    Sterbefälle: 2

### Kleinanzeigen

Baumfällungen, Mäh- und Mulcharbeiten von Gestrüpp, Hochgras und Böschungen, Heckenschnitt.  
**Tel.: 0171 / 45 39 81 4**

Ab sofort schönen großen **Laden** mit Büro, Abstellraum und Keller, **zu vermieten**, ca. 200 m<sup>2</sup>.  
**Tel.: 09824 / 298**

**Fahrradreparatur**, Ersatzteile; Rainer Grünbaum, erreichbar ab 17 Uhr, **Tel.: 09105 / 96 90 13 1** oder **0176 / 21 78 40 09**

Mobile Fußpflege und Nagelstudio. Rufen Sie mich an unter **Tel.: 09105 / 99 32 604** oder **mob. 0151 / 17 21 46 02**

**Fa. Heim & Haus** direkt ab Werk. Markisen - Rollläden - Fenster - Haustüren - Vordächer - Dachfenster + Rollläden - Terrassendächer - P. Negro **Tel.: 09105 / 99 78 80**

**Fernseh-Meister-Köhler** sucht jeden Fehler; Fernseh - Einstellservice, Sat-Antennen (Beratung), telefonisch auch Sonntag erreichbar **Tel.: 09127 / 84 67**